

Inhalt

Prolog 14

Wie alles begann 20

Spanien verliert den Status einer Großmacht – Das Militär wird zum Staat im Staate – Krieg in Spanisch-Marokko – Ein junger Oberleutnant macht Karriere – Spanien feiert Franco als Kriegsheld – General Primo de Rivera erhebt sich zum Militärdiktator – Deutsches Giftgas gegen die aufständischen Berberstämme – Franco wird zum jüngsten General Europas befördert

General Franco wird politisch 32

Kolonialkrieger übernehmen die Führung der Streitkräfte – Das Ende von Diktatur und Monarchie – Aufruhr in der Zweiten Republik – Franco schlägt den Aufstand in Asturien nieder – Der Anarchismus auf dem Vormarsch – Die Rechten schließen sich zusammen – Der Putsch beginnt

Hilfe in auswegloser Lage 43

Deutsche Flugzeuge transportieren Kolonialtruppen nach Spanien – Die Legion Condor greift aktiv in die Kämpfe ein – Spanien wird zum Erprobungsfeld der deutschen Luftwaffe – Hitler liefert Waffen gegen Rohstoffe

Der Kampf beginnt 53

Brutale Legionäre erobern die Extremadura – Franco räumt seine Konkurrenten aus dem Weg – Madrid bleibt in der Hand der Republikaner: »No pasarán« – Internationale Brigaden greifen in die Gefechte ein – Málaga kapituliert vor Mussolinis Truppen

Der Republik zu Hilfe! 63

Jagd auf Anhänger der Putschisten – Checas terrorisieren unter dem Deckmantel der »revolutionären Justiz« – Stalin stärkt die KP Spaniens – Die Hilfe der UdSSR reicht nicht zum Sieg – Der sowjetische Geheimdienst verfolgt ideologische Feinde – Spanien muss Waffen zur Verteidigung der Republik mit seinem Goldschatz bezahlen

Dem Krieg folgt die Gewalt 78

Franco wird zum unumschränkten Herrscher Spaniens – Das halbe Land wird unter Generalverdacht gestellt – Frauen werden zu Freiwild erklärt – Massenhafter Raub von Kindern – Säuberungswelle in der Verwaltung – Selbst den Fußball trifft die Verfolgung – Freimaurer werden zu Hauptfeinden erklärt – Spanien wird mit einem Netz aus Konzentrationslagern überzogen

Der Preis des Sieges 91

Admiral Canaris präsentiert die Rechnung – Hitler verzweifelt am Widerstand Francos gegen die Einnahme Gibraltars – Die *División Azul* zieht in den Krieg gegen die Sowjetunion

Bewaffneter Widerstand gegen die Diktatur 99

Der Verfolgungsdruck steigt – Die Guerrilla organisiert sich in den Bergen und Wäldern – Hauptgegner wird die *Guardia Civil* – Stalin stellt abrupt die Hilfe ein – Ein anarchistischer Unternehmer wird zum Helden des Widerstands

Die verlorene Heimat 107

Republikaner flüchten nach Frankreich – Interbrigadisten und Soldaten werden interniert – Hunderttausende gehen ins Exil – »Maulwürfe« vergraben sich in Spanien – Hunderttausende Gastarbeiter kommen nach Westeuropa

Franco-Spanien (fast) allein 122

Die UNO isoliert Franco – Eine Dürre verschärft das Leben der Spanier – Der Diktator erhebt sich zum Regenten – Die USA nutzen Spanien im »Kampf gegen den Kommunismus« – Mit dem Konkordat erhält die katholische Kirche umfassende Privilegien

Die Unternehmensberater Gottes 134

Der Siegeszug des Opus Dei – IWF und Weltbank finanzieren die wirtschaftliche Entwicklung Spaniens – Der Wirtschaftsliberalismus verändert das Land – Der »Metasa«-Skandal: Export von Steinen statt Maschinen

Der Bikini verändert das Land 142

Strände und Sonne sollen neue Märkte erschließen – Westliche Freizügigkeit trifft auf erzkatholische Vorbehalte – Der Massentourismus macht Spanien reich und bringt seine Ressourcen an die Grenzen ihrer Möglichkeiten

Widerstand und Terror 149

Die neuen Gewerkschaften werden zur stärksten politischen Kraft – Spaltung in der KP Spaniens – Die ETA als Katalysator des Endes der Diktatur – Die größte Bombe Spaniens durchkreuzt Francos Nachfolge

Das Ende der Diktatur 162

Die Macht beginnt zu bröckeln – Skandale erschüttern das Land – Ein ehemaliger DDR-Bürger wird hingerichtet – Francisco Franco stirbt – Der neue König wird zum legitimen Erben des Diktators

Franco's Nachfolger profiliert sich 169

Prinz Juan Carlos löst eine Krise in Marokko – Franco macht den künftigen König zu seinem offiziellen Erben – Der Caudillo hinterlässt sein Land »gut und fest verschnürt«

Bruch oder »paktierter Übergang«? 176

Aufbau der Demokratie auf dem Fundament der Diktatur –
Amnestie im Interesse der Mehrheit – Ermittlungsakten gegen
die Verteidiger der Republik – Waffenstillstand der Parteien

Der Pakt des Vergessens 184

Keine Partei hat Interesse an historischer Aufarbeitung –
Angst vor den Streitkräften – Die ETA versetzt das Land in Angst
und Schrecken – Die Aufbruchstimmung ist vorbei

23-F: Der Putsch 191

Die Spanier verfolgen den Staatsstreich live im Fernsehen –
König Juan Carlos versichert sich der Loyalität der Truppen –
Der Sieg über die Putschisten bildet den Abschluss der *transición*

Siegreiche Sozialdemokraten

(deutsch geprägt) 197

Die SPD unterstützt den Aufbau der PSOE als Gegengewicht
zu den erstarkenden Kommunisten – Felipe González siegt mit
dem Wahlslogan »100 Jahre Ehrlichkeit« – Die Partei
der Sozialdemokraten versinkt im Sumpf der Korruption

Terror und Gegenterror 205

Die PSOE wird zum Ziel des Terrors – Rechte Todes-
schwadronen verfolgen die ETA – Drahtzieher sind der sozial-
demokratische Innenminister und sein Geheimdienstchef –
Die ETA stellt den bewaffneten Kampf ein

Die Rechte kehrt an die Macht zurück 210

Ein Spross aus höchsten franquistischen Kreisen wird Premier –
Seine Wirtschaftserfolge bringen ihm die absolute Mehrheit
und Spanien den Euro – Die *Partido Popular* versinkt
im Morast der Korruption

Der reiche König 216

Die Leidenschaften von Juan Carlos: Die Frauen, die Jagd und das Geld – Die Quellen eines Milliardenvermögens – Seine Ex-Geliebte: »Er unterscheidet nicht zwischen dem, was legal ist und dem, was illegal ist«

Die Profiteure des Unrechts ... 224

Franco's Reichtum durch »Geschenke« – Raubzug der Ehefrau durch die Juwelierläden – Die Enkel und Urenkel erfreuen sich eines diversifizierten Imperiums

... und die verschuldeten Untertanen 231

Franco initiiert eine riesige Immobilienspekulation – Der Wohnungskauf wird zur spanischen Altersvorsorge – Die Finanzkrise 2008 ruiniert viele Haushalte – Die Arbeitslosigkeit steigt rasant

Die »paktierte Demokratie« stößt an ihre Grenzen 236

Die grassierende Korruption delegitimiert die Demokratie – Die Bereicherung geht von der Spitze des Staates bis ins Bürgermeisterbüro einer kleinen Küstengemeinde – Sozialisten verraten ihr Ziel »Hundert Jahre Ehrlichkeit« – Die Rechtskonservativen stehen ihnen in nichts nach

Ein Richter reißt die Gräben auf 242

Die spanische Justiz verfolgt weltweit Menschenrechtsverletzungen, nur nicht zuhause – Verbrechen aus der Franco-Zeit bleiben ein Tabu – Ermittlungsrichter Garzón erhält Berufsverbot

Anmerkungen eines UN-Beobachters 252

Keine Politik der Wahrheitsfindung in Spanien – Defizite in der Justiz – Kein freier Zugang zu den Archiven – Amnestiegesetz unvereinbar mit Spaniens Verpflichtungen

Die Nachgeborenen klagen an 256

Die Suche nach den »Verschwundenen« stört – Die Parteien
wollen die Kontrolle über die Vergangenheit behalten –
Die Archive behindern die Aufklärung

Epilog 263

Anhang

Verzeichnis der Abkürzungen 271

Chronik 272

Quellen und Literaturverzeichnis 280

Abbildungsverzeichnis 285

Der Autor 286